

Fotostrecke Alamannen

MUSEUM



Alamannen- Museum Vörsstetten. Freilichtmuseum

Nähe Freiburg im Breisgau

Ein Besuch ist fast ein Muss für jeden, der sich für das Frühmittelalter interessiert. Hier wird nur ein kleiner Teil dessen vorgestellt, was das Museum zu bieten hat. Sehr anschaulich und informativ! Gehört zu meinen Lernorten.

Rechercheaufgabe 1: Online- Auftritt bitte selbst recherchieren

Bild 1, DEidG | Vergrößern

TIEFER EINSTEIGEN.

[Die Alamannen](#) auf Archäologie online
Mit weiterführenden Links **Extern**

Fassung vom 14.11.2025 | [Nach aktuellerer Fassung suchen](#)

Unsere Bildbeispiele stammen aus dem alamannisch- fränkischen Bereich im heutigen Baden-Württemberg.

Die Alamannen: Einwanderung und Ausdehnung

Verschiedene germanische Gruppen wanderten im dritten Jahrhundert n.Chr. aus dem Gebiet zwischen Elbe und Oder im heutigen Norddeutschland ins heutige Südwestdeutschland ein und bildeten dort im Verlauf des dritten Jahrhunderts die Alamannen, die aber politisch nie eine Einheit bildeten, sondern immer unter verschiedenen Kleinkönigen lebten.

Als die Römer den obergermanisch- rätischen Limes um 260 n.Chr. aufgaben, sickerten sie dort ein; nach Aufgabe der Rhein- Donau- Grenze nach 410 n.Chr. drangen sie über den Rhein hinweg ins heutige Elsaß und in die Schweiz vor.

Bis 746 n.Chr. („Blutgericht von Canstatt“) wurden sie endgültig von den Franken unterworfen.

Basisaufgabe 1: Fasse den Text zu Einwanderung und Ausdehnung der Alamannen in Stichworten zusammen.

KLEIDUNG



Detail des obigen Bildes
Bild 2, DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 1: Beschreibe bzw. beschrifte den Mann in der linken Spalte (Bild 2), seine Kleidung und Ausrüstung.

Rechercheaufgabe 2:

Recherchiere ein Bild einer alamannischen Bügelfibel und erkläre, wozu sie diente.



Detail des obigen Bildes
Bild 3, DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 2: Beschreibe bzw. beschrifte die Frau in der linken Spalte (Bild 3), ihre Kleidung und Ausrüstung.

HAUSBAU



**Alamannen- Museum Vörsstetten:
Sogenannter Rutenberg - ein
alamannischer Speicherbau**

Das Dach konnte zwischen den vier Stangen angehoben und befestigt werden. Darunter wurde Erntegut gelagert. Je mehr davon es gab, desto höher wurde das Dach gesetzt. Seitlich war der Speicher offen.

Bild 4, DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 3: Welchen Nachteil hat ein Rutenberg vor allem mit zunehmender Dachhöhe?



**Alamannen- Museum Vörsstetten:
Alamannisches Wohnstallhaus wie in
Feddersen Wierde bei Cuxhaven**

Bild 5, DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 4: Wie deutest du die Tatsache, dass ein solches Wohnstallhaus (links im Bild), das in Norddeutschland häufig war, plötzlich in der oberrheinischen Tiefebene bei Freiburg gefunden wird?

Denkaufgabe 5: Beschreibe die Bauweise des Wohnstallhauses: Wände, Dach (Bild 5 - 7)

Wohnstallhäuser vereinen Wohnhaus und Stallungen, wie der Name sagt, unter einem Dach. Die Bewohner lebten vorwiegend von Ackerbau und Viehzucht, auch Gartenbau.



Alamannisches Wohnstallhaus: Bauweise der Wand

Bild 6, DEidG | [Vergrößern](#)



Alamannisches Wohnstallhaus: Blick in die Dachkonstruktion

Der Rauch entwich durch das Loch. Einen Schornstein gab es nicht.

Bild 7, DEidG | [Vergrößern](#)



Alamannisches Wohnstallhaus: Inneres 1
Bild 8, DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 6: Vergleiche Bild 8 in der linken Spalte mit heutiger Wohnungseinrichtung.



Alamannisches Wohnstallhaus: Inneres 2

Bild 9, DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 7: Bild 9: Um welchen Teil des Wohnstallhauses handelt es sich? Begründe.



Alamannen- Museum Vörsstetten: Blick in eine Werkstatt

Bild 10, DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 8: Bild 10: Um welche Art von Werkstatt handelt es sich? Begründe



**Alamannen- Museum Vörstetten:
Handwerkerhaus**

Bild 11, DEidG | [Vergrößern](#)

Die im 4. Jahrhundert einwandernden Germanen waren noch überwiegend Selbstversorger. Im folgenden Jahrhundert entwickelte sich die Arbeitsteilung im germanischen Bereich und es entstanden erste Handwerkerberufe wie Schmiede, Töpfer, Drechsler, Wagner u.a.

Denkaufgabe 9: Bild 11: Inwiefern stellt ein Handwerkerhaus einen Fortschritt bei den Alamannen dar?

Denkaufgabe 10: Bild 11: Sind reine landwirtschaftliche Selbstversorgung und selbstständige Handwerkerberufe miteinander vereinbar? Begründe.

Denkaufgabe 11: Bild 11: Vergleiche das Dach des Handwerkerhauses mit dem des Wohnstallhauses.



**Alamannen- Museum Vörstetten:
Grubenhaus**

Bild 12, DEidG | [Vergrößern](#)

Grubenhäuser gab es schon in keltischer Zeit. Sie dienten wegen des kalten und feuchten Raumklimas als Räume für die Herstellung von Textilien, so dass dort ein Webstuhl stand.

Denkaufgabe 12: Bild 12: Würdest du gerne in einem solchen Grubenhaus arbeiten?



**Alamannenmuseum Ellwangen:
Rekonstruierter Getreidespeicher**

Bild 13, DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 13: Bild 13:
Beschreibe den Getreidespeicher
und erkläre, inwiefern seine
Bauweise seine Aufgabe gut erfüllt.

Basisaufgabe 2: Notiere in einer
Tabelle die hier vorgestellten
Haustypen und wozu sie dienten.

RELIGION



**Alamannen- Museum Vörstetten:
Germanische Kultstätte**

Bild 14, DEidG | [Vergrößern](#)

Die Kultstätte des Alamannen-Museums Vörstetten wurde nach dem Vorbild einer archäologischen Ausgrabung in Oberdorla in Thüringen, Landkreis Mühlhausen, nachgebaut. Im Kreis Holzfiguren und zwei Altäre, wo die Opfergaben abgelegt wurden.

Religion der Germanen

Ursprünglich hingen sie einer Naturreligion an, das heißt, sie verehrten Quellen, Moore, helle Waldstücke, Bäume oder Steine als heilig. Sie kannten aber auch Götter, z.B. Wodan, den Göttervater, seinen Sohn Donar, der über Blitz und Donner gebot, oder das Geschwisterpaar Freyr und Freya. Nach einigen dieser Götter sind heute noch Wochentage benannt.

Die Germanen glaubten an ein Leben nach dem Tod. Das erkennt man daran, dass die Toten Speisen, Getränke und Alltagsgegenstände mit ins Grab bekamen, die Frauen noch speziell Schmuck und Amulette, die Männer Waffen.

Vom 5. - 8. Jh. wurden die Alamannen christlich, in den Grabbeigaben an den sogenannten Goldblattkreuzen erkennbar.



Holzfiguren mit männlichen und weiblichen Geschlechtsmerkmalen in der Kultstätte, die zu einem Fruchtbarkeitskult gehörten.

Bild 15, DEidG | [Vergrößern](#)

Die beiden kleinen Figuren aus Oberdorla stammen aus dem 3. Jahrhundert n. Chr., die große Holzfigur aus dem 4./5. Jahrhundert. Sie wurde in Braak (Schleswig-Holstein/Kreis Eutin) gefunden.

MUSEUM

Alamannenmuseum Ellwangen

Überzeugt das Alamannen-Museum Vörsstetten durch seine Kombination aus Freilichtmuseum (mit tollen Rekonstruktionen) und Museum, so das Alamannen-museum Ellwangen durch seine Vielzahl an Originalfunden.

Aus dem Online-Auftritt: „Im Mittelpunkt stehen dabei die einmaligen Grabungsfunde aus dem nur wenige Kilometer jagstauwärts gelegenen Lauchheim. Dort wurde seit 1986 nicht nur der bisher größte alamannische Friedhof Baden-Württembergs mit wertvollen Grabbeigaben, sondern auch die dazugehörige alamannische Siedlung mit Herrenhof und mehreren reich ausgestatteten Hofgrablagen ausgegraben.“

Gehört zu meinen [Lernorten](#).

Basisaufgabe 3: Fasse den Text über die Religion der Germanen in Stichworten zusammen.

Denkaufgabe 14: Welche Wochentage sind nach im Text genannten Göttern benannt?

Denkaufgabe 15: Beschrifte Bild 14.

Rechercheaufgabe 4: Recherchiere, was ein alamannisches Goldblattkreuz ist. Recherchiere auch ein Bild davon.

TIEFER EINSTEIGEN:

[Links zu den Museen](#)

Alamannenmuseum Weingarten

bei Ravensburg

Kleines, aber feines Museum. Hauptattraktion ist ein alamannisches Kriegergrab.

Aus der Homepage: „801 Gräber entdeckte man bei Bauarbeiten in Weingarten. Was bei den Ausgrabungen zum Vorschein kam, erzählt vom Leben der Alamannen in all seinen Facetten. Die wertvollen Objekte können heute im Alamannenmuseum besichtigt werden.“

[Epochenseite Franken](#)

[Epochenraum Mittelalter](#)

[Startseite](#)